

Herr Sterzenbach sieht den im Antrag angedachten Termin April 2013 als zu kurzfristig an, alternativ hierzu könne man als ersten Schritt am 5.12.2013 den Tag des Ehrenamtes zusammen mit der Freiwilligen Agentur die Ehrenamtscard im Rahmen einer Feierstunde verleihen. Ein ansprechendes Begleitprogramm mit anschließendem gemütlichem Ausklang könne die Feierstunde abrunden. Das Begleitprogramm könne allerdings nur bei ehrenamtlichen Engagement bestritten werden, weil kein Mittelansatz vorgesehen sei. Bürgermeister Dr. Storch habe signalisiert, die Feierstunde zu einem Teil aus Verfügungsmitteln zu finanzieren.

In 2014 sieht Herr Sterzenbach dann für einen „Tag der Vereine“ als möglichen Veranstaltungsort das NWZ oder das Bürgerzentrum evtl. im Rahmen der Gesundheitstage oder auch teilweise als Außenveranstaltung auf dem angrenzenden Schulhof.

Herr Augst schlägt vor, den Städtepartnerschaftsverein, den GSB, den Festausschuss Karneval und den Ortsverband der Chöre in die Planung des Tages der Vereine mit einzubeziehen. Frau Lorenz sieht für 2013 den 5.12.2013 als guten Termin.

Nach kurzer Diskussion schlägt Vorsitzender Strausfeld für 2013 aus Gründen der Kurzfristigkeit wie dargestellt eine Light Version des beantragten „Ehrenamtstag“ vor. Für 2014 solle dann durch die Verwaltung rechtzeitig ein ausführlicheres Konzept entwickelt und rechtzeitig Ausschuss vorgestellt werden.

Herr Sterzenbach kann sich als möglichen geeigneten Veranstaltungsort auch den Siegauenplatz vorstellen. Er stellt klar, dass solch ein „Tag der Vereine“ neben einem Haushaltsansatz auch personelle Ressourcen in der Verwaltung binde. Darüber hinaus bedürfe es vieler Vereinsmitglieder, einen solchen Tag erlebnisreich zu gestalten.

Herr Strausfeld ergänzt, dass es sich anbiete, aufgrund der Nähe zum NWZ die umliegenden Sportsstätten einzubeziehen. Hier könnte n die Sport- und Schwimmvereine ggf. ihre Vereinsarbeit attraktiv vorstellen.

Herr Mittermeier sieht auch die Suppenküche als möglichen Partner, das Thema Ehrenamt / Vereine sei als Oberbegriff offen für viele Interessengruppen.

Herr Lorenz zeigt sich von den Vorschlägen begeistert und schlägt vor, diese Ideen zunächst mit den Vereinen zu besprechen. Bereits durchgeführte Tage dieser Art in Köln und Oberhausen hätten eine sehr positive Resonanz ausgelöst.